

## Fünf «Schwyzer» aufgeboden

**Ski alpin** Bereits wie vor sieben Tagen finden an diesem Wochenende wiederum alpine Wettkämpfe im Leistungszentrum Hasliberg statt. Diesmal geht es aber nicht um Interregionssiege, sondern es werden in drei nationalen Vergleichen die schweizweit schnellsten U16-Rennfahrerinnen und -fahrer gesucht. Der Zentralschweizer Schneesportverband (ZSSV) bot dafür seine stärksten zehn jungen Damen und sechs Herren auf. «Mit drei aufgebodeneten Teilnehmern unseres SKV-SkiTeam-Kaders dürfen wir zufrieden sein», freut sich der Präsident des regionalen Leistungszentrums (RLZ) Schwyz, Sebi Lüönd.

Neben der Gersauerin Flavia Lüönd dürfen Mario Kamer aus Ibach und der Zuger im RLZ-Dress, Nando Reiser, an den zwei Riesenslaloms und einem Slalom ihr Können zeigen.

### Von 16 ZSSV-Plätzen 5 an das SKV-SkiTeam

Auch zwei ehemalige SKV-Fördergruppen-Mitglieder – die Urnerin Vivien Schuler und Dario Sidler aus Immensee – stehen im Aufgebot. «Von den 16 ZSSV-Plätzen ergatterten wir deren 5. Leider konnten einige unserer Athleten ihre teilweise guten Trainingsleistungen noch nicht in den IR-Rennen zeigen», so Sebi Lüönd.

Wenn es gut laufe, seien für Mario Kamer wiederum Podestplätze möglich. Und für die beiden Jüngeren, Flavia Lüönd und Nando Reiser, gehe es darum, wichtige Erfahrungen auf nationaler Ebene zu sammeln, ergänzt der SKV-SkiTeam-Präsident. (busch)

# WM-Aus für den Schwyzer Thomas Pfyl

**Ski alpin** Der Schwyzer Behindertenskiprofi verpasst den Saisonhöhepunkt in Italien. Thomas Pfyl muss verletzungsbedingt verzichten.

Thomas Bucheli

Bevor die Para-Ski-Weltmeisterschaften im italienischen Tarvisio begonnen haben, sind sie für den Schwyzer Allrounder Thomas Pfyl bereits zu Ende. «Es ist sehr bitter, denn kurz bevor die WM anfängt, muss ich wieder nach Hause reisen», so der enttäuschte Schwyzer Behinderten-Skirennfahrer. Er habe zusammen mit dem ganzen Trainerteam und Staff entscheiden müssen, dass er nicht starten könne. Er habe eingesehen, dass seine Bänderverletzung im rechten Fussgelenk – zugezogen am letzten Wochenende beim Weltcup in Kranjska Gora – nicht wie gewünscht schnell heilen könne. «Ich leide an Schmerzen und muss dem lädierten Fuss nun definitiv eine Ruhephase geben. Ich hoffe bis zum letzten Augenblick, dass ich doch noch fahren könnte. Eine Operation ist aber glücklicherweise nicht nötig», so der Schwyzer Profisportler, welcher gestern von Italien zurück in den Schwyzer Hauptort reiste.

### «Ich investierte in die Vorbereitung sehr viel»

Die Nicht-Teilnahme schmerze ihn umso mehr, als dass dies der Saisonhöhepunkt gewesen wäre. «Meine ganze Vorbereitung lief auf diesen Zeitpunkt hinaus. Ich investierte in die



Nach seinem Sturz beim Riesenslalom in Slowenien vor einer Woche muss der Schwyzer Behinderten-Skifahrer Thomas Pfyl auf die WM in Italien verzichten.

Bild: PD

Vorbereitung auf die WM sehr viel.»

Er wisse genau, dass eine Verletzung nie zu einem guten Zeitpunkt komme, doch dass dies genau eine Woche vor dem Höhepunkt geschehen müsse, sei für ihn extrem mühsam, gibt der neunfache WM-Medaillengewinner offen zu.

### Bisher noch nie passiert

Nachdem Pfyl die Abfahrt via Livestream betrachtet hat, verfolgt er auch die übrigen WM-Rennen mit. «Es ist ein spezielles Gefühl, nicht dabei zu sein, denn dies passierte mir in meiner Laufbahn noch nie.» Er unterstütze seine Teamkollegen und hoffe, dass sie gute Resultate herausfahren könnten. Der dreissigjährige Schwyzer Medaillenkandidat erholt sich zu Hause und bringt seinen Körper mit therapeutischen Massnahmen wieder auf Vordermann. «Ich hoffe, dass ich bis Ende Februar wieder voll fit zurückkommen kann.»

Zu diesem Zeitpunkt folgen in Japan und später in Südkorea weitere Weltcup-Entscheidungen. «Vor allem die Rennen in Südkorea sind mir sehr wichtig. Sie stellen den Test für die Paralympics 2018 dar.» Daher sei es ihm wichtig, dort dabei zu sein und sich die Pisten und alles rundherum genau anschauen zu können.

## Schwyzer für Regionalfinal qualifiziert

**Leichtathletik** In Luzern kämpften Leichtathletik-Mannschaften im UBS-Kidscup-Team um Punkte und Siege.

Am Sonntag mühten sich athletische Nachwuchs-Equipen in der Luzerner Maihof-Sporthalle in verschiedenen Disziplinen sprintend, springend, werfend und laufend ab, um in der Rangliste möglichst vorne platziert zu sein. Bei der Leichtathletik-Ausscheidung ging es darum, sich mit einem der drei ersten Plätze für den Regionalfinal von Anfang Februar in Buttikon zu qualifizieren. Am Schluss gelang dies neun Schwyzer Mannschaften.

Einen überzeugenden Auftritt legte die U14-Mixed-Gruppe des Turnvereins Brunnen an den Wettkampftag. Die Mädchen und Knaben holten sich Siege in den Disziplinen Hürden-Stafette, Bi-

athlon und im abschliessenden Teamcross. Dazu gab es einen zweiten Platz in der Sprung-Challenge, was vor den zweitplatzierten Küssnachtern den Sieg ergab. Und auch bei den jüngsten brillierten die Brunner in der Mixed-kategorie mit einem ersten Podestplatz. Die U10-Brunner glänzten mit einem Teamcross-Sieg und in den übrigen Disziplinen mit zweiten und einem dritten Rang, was den klaren Titelgewinn ergab.

### Sieg mit Triumph in Biathlondisziplin

Weitere Schwyzer Mannschaften zeigten sich in der Mixedkategorie erfolgreich. So holte sich bei

den U12-Athleten Galgenen vor Wangen den Sieg. Und bei den U16-Athleten reüssierte Wangen mit einem zweiten Platz. Bei den Knaben sicherten sich als einzige Schwyzer Equipe die jungen Herren aus Galgenen mit einem dritten Platz bei den U16-Athleten die Qualifikation für den Regionalfinal. Die älteste Mädchenkategorie wurde eine klare Sache zugunsten von Galgenen, welche einen souveränen Sieg einfuhr.

Dazu überzeugten die jungen U12-Athletinnen vom TV Brunnen. Sie qualifizierten sich nur dank ihrem Sieg im Biathlon vor den Aargauerinnen aus Mutschellen, welche gleich viele Schlusspunkte, aber als Bestresultat nur einen zweiten Platz aufweisen konnten. Es wird zu hoffen sein, dass sich die Schwyzer Teams am 4. Februar beim Regionalfinal in Buttikon wiederum erfolgreich zeigen können. (busch)

UBS-Kidscup-Team-Ausscheidung, Sporthalle Maihof in Luzern, Knaben, U16: 3. Galgenen 10 Rangpunkte, U14: 8. Gersau 30. 11. Wangen 37. U12: 6. Wangen 21. U10: 6. Küssnacht 20. 8. Wangen 31. Mädchen, U16: 1. Galgenen 8. 4. Küssnacht 18. 10. Wangen 38. 11. Galgenen 40. U14: 7. Galgenen 32. 18. Wangen 76. 19. Küssnacht 77. 29. Gersau 104. 30. Wangen 116. U12: 3. Brunnen 20. 6. Küssnacht 25. 17. Wangen 59. U10: 5. Küssnacht 22. 11. Wangen 39. Mixed, U16: 2. Wangen 8. 5. Wangen 21. U14: 1. Brunnen 5. 2. Küssnacht 7. 4. Brunnen 17. U12: 1. Galgenen 6. 2. Wangen 15. 6. Küssnacht 25. 15. Gersau 56. 18. Wangen 75. 20. Brunnen 75. U10: 1. Brunnen 8.



Zwei der drei erfolgreichen Brunner Teams.

Bild: Thomas Bucheli

## Philipp Seematter ist Vereinsmeister

**Turnen** An der 35. GV des STV Unteriberg stellten sich alle Vorstandsmitglieder für zwei weitere Jahre zur Verfügung.

Präsident Pirmin Trütsch begrüsst um die 40 anwesende Mitglieder, Ehrenmitglieder und speziell die Delegation des Damenturnvereins, Ursi Marty und Rita Schatt, zur 35. Generalversammlung des STV Unteriberg im Landgasthof Rösslipost.

Die Leiter der Aktivriege Stephan Schuler und Bruno Horath sowie der Männerriege Philipp Trütsch und auch der Jugendriege Philipp Schuler erläuterten vor allem die sportlichen Leistungen. Sie warteten mit verschiedenen starken Einzel-, Gruppen- oder Mannschaftsleistungen auf. So nahmen die Ybriger Turner beispielsweise am Ybriglauf, dem Strongmanrun oder dem Sihlsee-lauf teil.

### Philipp Seematter mit 5 Punkten Vorsprung

Der Jugitag und das Turnerkränzli prägten den Bericht von Jugileiter Philipp Schuler. Nach zwölf Jahren Jugileiter ging erstmals ein Bob beim Schlitteln verloren, welcher erst bei Tage wieder gefunden wurde. Er umschrieb auch die turbulente Zeit mit den Leitern der Jugi und hofft, dass die Umstrukturierungen des Präsidenten greifen werden und die Jugi auf Kurs bleibt. Im Traktandum Wahlen stellten sich alle zu



Von links: Severin Fässler, Stephan Schuler und Philipp Seematter, Pirmin Trütsch, Christian Fuchs, Yannick Bellmont und Patrick Hegner. Bild: PD

wählenden Vorstandsmitglieder für weitere zwei Jahre zur Verfügung.

Die wieder aktivierte Vereinsmeisterschaft gewann Philipp Seematter mit 5 Punkten Vorsprung auf Stephan Schuler und Severin Fässler. Stephan Schuler wies beim Programm 2017 auf verschiedene Anlässe hin. Ein spezieller Anlass wird das Montieren eines speziellen Bänkli auf dem Schülberg. Die Vorbereitungen wurden mit der Zeichnung von Pirmin gestartet und können bei hoffentlich gutem Wetter Ende Juli mit der Segnung des

Bänkli abgeschlossen werden. Rolf Dettling macht auf die Teilnahme der beiden Turnvereine mit einem Wagen am Faschnachtsumzug in Ober- und Unteriberg aufmerksam und freut sich auf eine rege Teilnahme der Turnerschar.

Ursi Marty vom Damenturnverein bedankte sich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Präsident Pirmin Trütsch schliesst die GV mit dem Dank an alle Sponsoren und Helfer.

Rolf Dettling